

wir

in Gumpoldskirchen

Nr. 3 / September 2014

**gumpoldskirchner
volkspartei**


Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Gemeindewahlen im kommenden Jahr werfen bereits heute ihre Schatten voraus: Anstelle konstruktiver Zusammenarbeit, um Gumpoldskirchen voran zu bringen, setzen unsere politischen Mitbewerber immer stärker auf dirty campaigning. Was damit gemeint ist? Hände hoch, wer glaubt, dass wir Kindergärten gebaut haben, ohne zu wissen, wie viele Kinder zu betreuen sind. Eben. Der aktuelle Engpass ergab sich aus der gesetzlich geforderten Aufnahme der Zweieinhalbjährigen und der daraus resultierenden Senkung der Gruppenhöchstzahlen.

Klar ist: Kein Kind wird in Gumpoldskirchen auf der Strecke bleiben. Und zwar weder im Kindergarten noch in der Schule, wenn es um die Nachmittagsbetreuung geht. Dieses Versprechen wurde und wird von der Volkspartei mit vielerlei Maßnahmen eingelöst, zu welchen u.a. auch die Einführung der ganztägigen Schulform in unserer Neuen Mittelschule gehört.

Weitblick ist mir aber auch hinsichtlich der Nutzung der Sonnenenergie wichtig. Ein grünes Mascherl ist mir zu wenig. Dies bedeutet konkret, dass das geplante Bürgersolarkraftwerk sowohl nachhaltig als auch wirtschaftlich sein muss, um realisiert werden zu können. Das Projekt soll zum Vor- und nicht zum Nachteil der GumpoldskirchnerInnen entstehen, schließlich sollen auch sie, und nicht die Betreibergesellschaft, von Gumpoldskirchens Sonnenkraft profitieren.

Diesen Anspruch müssen übrigens auch die Planungen zum neuen Gemeindezentrum erfüllen, die dennoch zügig voranschreiten sollen. Wichtig sind mir auch bei diesem Thema rasche und sinnvolle Entscheidungen, die auf ehrlicher Arbeit basieren. Der Gemeindewahlkampf startet im Jänner - wir arbeiten bis zum 25.1. mit voller Kraft!

herzlichst,

Ihr/Dein Bürgermeister Ferdinand Köck

Nicht um jeden Preis!

Nutzung der Solarenergie muss effizient sein



>> Köck: PV-Anlage muss nachhaltig und wirtschaftlich sein.

>> Auf die nachhaltige Nutzung der Sonnenkraft setzt die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit dem Bau einer PV-Anlage zur Versorgung der Kläranlage. Das Sonnenkraftwerk soll mit Bürgerbeteiligung unmittelbar angrenzend errichtet werden. Die Umsetzung wird von Grün-GR Dr. Tilmann Voss im zuständigen Ausschuss seit längerem vorbereitet, auch diesbezügliche Infoveranstaltungen fanden statt. Der Haken dabei: „Der nun vorliegende Vertragsentwurf

mit der Betreibergesellschaft aus Maria Enzersdorf gestaltet sich geradezu skandalös nachteilig für die Bürger“, ärgert sich Bgm. Ferdinand Köck, der bei Dr. Voss nachfragte. Nur musste dieser leider eingestehen, dass ihm der Durchblick fehlt. „Die Idee zum Bürgersolarkraftwerk ist gut, die Umsetzung mangelhaft“, fordert Köck vordergründig eine marktkonforme Tarifgestaltung „Mein Auftrag an Voss lautet daher auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu achten“, so Köck.

Gemeindezentrum & mehr

Workshops zur Ideensammlung fanden statt

>> Wie bereits berichtet, hat Gumpoldskirchens Denkwerkstätte zum Bau eines multifunktionalen Gemeindezentrums am 7.500 m² großen Gelände der ehemaligen Landwirtschaftl. Fachschule begonnen. In zwei Workshops mit allen Gemeinderatsfraktionen wurden die Bedürfnisse erörtert und nach Priorität gereiht. Wichtigstes Vorhaben ist

demnach die Errichtung eines Gebäudes für die Gemeindeverwaltung samt Veranstaltungs- bzw. Konzertsaal, weiters eines medizinischen Zentrums für Allgemeinmediziner, Zahnärzte und Mutterberatung sowie eines Sozialzentrums mit Jugend-, Vater-, und Babytreff samt Generationenspielplatz. Last but not least könnte am Gelände „Betreutes Wohnen“ entstehen.

Gemeindewahl

Das Wählerverzeichnis Seite 2

Unser KinderOrt

neue Infrastruktur entsteht Seite 3

JVP-Sommerrodeln

machte Riesenspaß. Tour geplant. Seite 3



Gemeindewahl Wählerverzeichnis

>> Am 25. Jänner 2015, findet in Niederösterreich und somit auch in Gumpoldskirchen die Gemeindewahl statt. Das Wählerverzeichnis für die Durchführung der Gemeindewahl wird gemäß § 21 Abs.1 der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350-10 an folgenden drei Werktagen, nämlich am **Mo., 10. 11., 8 – 12 Uhr, Di., 11. 11., 15 – 19 Uhr und Fr., 14. 11., 8 – 12 Uhr** am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Wahlberechtigt sind nur Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Gegen das Wählerverzeichnis kann jeder Staatsbürger innerhalb von 10 Tagen ab Beginn der Auflagefrist bei der MG Gumpoldskirchen einen Berichtigungsantrag einbringen. Es kann die Aufnahme oder Streichung einer Person verlangt werden.

ÖVP Frauen: starkes Team

Kreative Frauen bringen kreatives Programm

>> 2012 gegründet, ist das Team der ÖVP Frauen Gumpoldskirchen eine bunte Mischung unterschiedlicher Persönlichkeiten. „Das Schöne dabei ist, dass die ÖVP Frauen alle Berufs- und Interessensgruppen ebenso vereinen wie nahezu alle Altersklassen“, freut sich Gemeindeleiterin Margit Möstl. Und Gumpoldskirchens Damen gestalten das Ortsleben mit der Organisation diverser Feste und Veranstaltungen aktiv mit – „sehr am Herzen liegt uns auch ein soziales Engagement, sodass wir beispielsweise sämtliche Reinerlöse aus unseren Veranstaltungen sozialen Zwecken widmen.“

Machen Sie mit!

Herzlich willkommen heißen die ÖVP Frauen Gumpoldskirchen alle Gumpoldskirchnerinnen, die ihre Ideen und auch sich selbst aktiv einbringen möchten. Kontakt: Gemeindeleiterin Margit Möstl: margit.moestl@aon.at

Veranstaltungen

Viel vorgenommen hat sich unser Frauenteam für die kommende Zeit:

„Am 4. Oktober 2014 findet von 10 bis 12 Uhr im Saal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule in der Gartengasse 29 ein **Flohmarkt mit Kindersachen** statt“, zu dem wir alle Eltern, Großeltern und natürlich Kinder willkommen heißen. Zu „**Punsch & more**“ mit Adventkranzbinden laden die ÖVP Frauen am 22. November ab 15 Uhr ins Bergerhaus. „Wer beim Kranzbinden unter fachkundiger Anleitung von Ilse Sieber dabei sein möchte, den bitten wir unter Tel. 0676/89 3230 36 um Anmeldung. Last but not least steht am 6. Dezember eine besonders zauberhafte Veranstaltung am Programm: „Auch in diesem Jahr kommt der **Nikolo** auf Einladung der ÖVP Frauen nach Gumpoldskirchen in die Pfarrkirche, in der wir um 15 Uhr gemeinsam eine Andacht feiern“, ist sich Möstl sicher über viele leuchtende Kinderaugen. Denn, am bunten Rahmenprogramm stehen auch Kinderpunsch und Lebkuchen, parallel dazu erhält jedes Kind von Bürgermeister Ferdinand Köck ein Nikolosackerl als Geschenk.“

► NÖ Senioren: aktiv & ideenreich

Gemeinde-Seniorentag mit Neubestellung des Vorstandes

>> Am 9. September fand der Gemeindevorstandes-Seniorentag der NÖ Senioren (vormals Seniorenbund) in Gumpoldskirchen statt. Mit dabei waren auch Bürgermeister Ferdinand

Köck und Bezirksobmann Robert Charvat. In gemütlicher Atmosphäre zogen die 72 Mitglieder gerne Resümé und sammelten Ideen für die kommenden Vorhaben. Am Programm stand

aber auch die Neubestellung des Vorstandes. Obmann der NÖ Senioren Ortsgruppe Gumpoldskirchen ist Dr. Klaus Tremmel, ihm zur Seite steht Inge Hochwarter (Stellvertreterin), Ing. Ulrike Tremmel (Schriftführerin), Maria Witthalm (Bezirks-Koordinatorin), Karin Hasenöhl (Finanzreferentin/Reiseorganisation), Sissi Dorner (zuständig für Kultur), Toni Schwab (Kegeln), Ilse Lehner (zuständig für Kulturausflüge), Walter Promitzer (Pressereferent), Hilde Rechtberger (Veranstaltungsmanagement) und Alfred Reisacher (Ombudsmann).



>> Die Vorstandsmitglieder mit Bgm. Ferdinand Köck und Robert Charvat.

Hutweide erhält Abenteuerspielplatz

Planungen mit NÖ Spielplatzbüro – SPÖ zeigte kein Interesse

>> Gumpoldskirchens Bevölkerung wächst – ein neues Wohngebiet entstand in den vergangenen Jahren auf der Hutweide, Zuzug gibt es aber auch im restlichen Gemeindegebiet. „Im Blick dieses demografischen Wandels – als der Bevölkerungsentwicklung in Bezug auf ihre Altersstruktur – wird auch Gumpoldskirchens Infrastruktur aktiv entwickelt, und der langfristige Bedarf z.B. an Kindergartenplätzen hochgerechnet“, erklärt Bürgermeister Ferdinand Köck. Diese Vorgehensweise ist nicht neu. „Bereits bei den Planungen zu unserem achtgruppigen Kindergarten war klar, dass die entsprechenden Kapazitäten auch notwendig sind.“ Zur Erinnerung: Bereits damals legt sich die SPÖ quer und wollte die Gruppenanzahl aus Kostengründen reduzieren. Kaum war der Kindergarten fertiggestellt, wurde das entsprechende Kindergartengesetz geändert. Seither werden in den Landeskindergärten auch alle Zweieinhalbjährigen aufgenommen, was zur Folge hat, dass



>> *Unsere Kinder sind unsere Zukunft! Zielgerichtete Infrastruktur im Entstehen.*

die Gruppengrößen reduziert werden mussten. Um nun Engpässen gegenzusteuern wurde Gumpoldskirchens Mobiler Kindergarten reaktiviert, wozu auch der Ankauf einer neuen mobile Einheit notwendig war. Und auch diesmal sprach sich die SPÖ zusammen mit den Grünen gegen die Kinderbetreuungsmaßnahme aus und enthielt sich im Gemeinderat der Stimme (wird als Nein gewertet). Desinteressiert zeigte sich die

SPÖ aber auch als es mit dem NÖ Spielplatzbüro an die Planungen des Spielplatzes Hutweide ging – ihre Mitglieder glänzten durch Abwesenheit. Anstelle dessen investiert Rot und Grün ihre Energien lieber in Schmutzkübelkampagnen. Bleibt zu hoffen, dass unsere politischen Mitbewerber in die Planungen zum neuen Kindergarten Hutweide konstruktiv einsteigen – dazu aufgerufen und eingeladen sind sie jedenfalls.



>> *Auch in diesem Jahr macht die Aktion „Schutzengel“ des Landes NÖ auf den Schulbeginn aufmerksam. „Bitte passen Sie Ihr Tempo entsprechend an“, appelliert Bgm. Ferdinand Köck an alle Verkehrsteilnehmer.*

► Winterfun im Sommer

Unsere JVP organisierte Türrnitz-Tour

>> Eine Fahrt nach Türrnitz zur 2004 neu erbauten Sommerrodelbahn organisierte unsere Junge Volkspartei mit Obmann Philip Hack. Und Gumpoldskirchens Jugendliche erlebten einen Spitzentag - „Wir hatten Riesenspaß und das trotz heftigen Regens“, zieht Philip Hack und sein Team Resümé. „Der Alpine Coaster

„EIBL Jet Türrnitz“ ist eine der steilsten und attraktivsten Allwetterrodelbahnen. Bei jedem Wetter geht es mit Karacho den Berg hinunter. Teilweise bis zu 7 Meter über dem Boden, durch Steilkurven, Wellen, Jumps und einem Kreisel“, schwärmten sie. Eine Wiederholung ist bereits in Planung – die Ankündigung erfolgt rechtzeitig!

WUSSTEN SIE, DASS ...?

... Gumpoldskirchen eine Arbeitgeber-Gemeinde ist und täglich mehr Menschen ein- als auspendeln?

... die Genussmeile als regionales Zugpferd in Gumpoldskirchen seinen Ursprung hat. Vor 15 Jahren als stürmische Mostmeile ins Leben gerufen, zieht sie heute als Genussmeile tausende Gäste in die Region.

Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz

Die Volkspartei war im Bild, als ...



1. ... Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner das Weinfest in der Neustiftgasse eröffnete.
2.als die Genussmeile tausende Gäste in die Region holte. Herzstück war einmal mehr Gumpoldskirchen.
3.als unsere Winzer bei der diesjährigen Weinprämierung des Biosphärenparks abräumten. Top-Winzer 2014 sind: Othmar Biegler, Ing. Christian Schabl, Bernhard Sattler und Johannes Gebeshuber.

Service für Pedalritter

4. Radlerfrühstück fand großen Anklang

>> Als kleines Dankeschön an alle Radfahrer für ihren Beitrag zum aktiven Klimaschutz lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen zum Radfrühstück in die Bilkogasse ein.

Auch wurde das Fahrrad gleich überprüft und kleine Reparaturen durchgeführt. Man konnte Fahrräder tauschen

und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Mit vielen Tipps & Tricks rund um das Fahrrad und einem kleinen Imbiss wurde auch für ein geselliges Miteinander gesorgt, das sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck und u.a. Jugendgemeinderat Ing. Christian Schabl nicht entgehen ließen.



Ein geballtes Service rund ums Fahrrad wurde beim 4. Radlerfrühstück serviert.

Preisschnapsen

Gumpoldskirchnerinnen

>> Bereits heiß erwartet wird das diesjährige „Damenpreisschnapsen“ des NÖAAB, welches heuer am 10. November im Heurigenlokal von Christian Kamper für Spannung sorgen wird. Kein Wunder, werden die Siegerinnen doch wieder mit tollen Preisen prämiert!

Dabei sein!

mitmachen – mitgestalten

>> „Ihre Meinung zählt!“, lädt Bürgermeister und Parteibmann Ferdinand Köck zur Mitgestaltung ein. „Ganz gleich, ob Sie im Team der Volkspartei mitwirken möchten, oder Ihre Ideen einbringen wollen“, lädt Köck zum direkten Kontakt.